



Im Sommer vergangenen Jahres wurde mit den Bauarbeiten für die beiden Widerlager begonnen, nun sind diese wohl bald beendet.

Foto: Juratovac

Bald wieder freie Fahrt auf B 295

Hesse-Bahn | Widerlager-Baustelle bei Heumaden bis voraussichtlich Ende Juli fertig / Arbeiten laufen nach Plan

Freudige Nachricht für alle Autofahrer: Der aktuelle Zeitplan für die Fertigstellung des Brücken-Widerlagers für die Hesse-Bahn bei Heumaden bis Ende Juli wird wohl eingehalten. Voraussichtlich wird die Maßnahme zudem weniger kosten als ursprünglich geplant.

■ Von Vanessa Juratovac

Calw-Heumaden. Bereits im Sommer vergangenen Jahres

wurde mit den Bauarbeiten für das östliche Widerlager begonnen. Dieser Pfeiler, der künftig die Brücke für die geplante Hesse-Bahn mit dem Boden verbinden soll, war Anfang 2019 bereits fertig. Danach konzentrierten sich die Bauarbeiten auf die Verlegung des Geh- und Radwegs zwischen Heumaden und dem Gewerbegebiet Kimmichwiesen. Eröffnet wurde dieser am 2. Mai; ursprünglich sollte dies bereits im März geschehen. Auch der zunächst angepeilte Termin für die Fertigstellung beider Widerlager – der Bau des westlichen be-

gann im März – musste mehrfach verschoben werden.

Zunächst rechnete man damit, die Maßnahme bereits im April abschließen zu können. Aufgrund von witterungsbedingten Verzögerungen, so hatte das Landratsamt im Januar auf Anfrage unserer Zeitung erklärt, wurde dieser Zeitplan allerdings verworfen und die Fertigstellung für Mai angesetzt.

Erneut machte dabei allerdings das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Das Ende der Arbeiten wurde daraufhin für Ende Juli angekündigt.

Wie Janina Müsle, Pressesprecherin des Landratsamtes, auf Nachfrage bestätigte, dürfte dieser Zeitplan nun eingehalten werden – sofern keine erneuten witterungsbedingten Verzögerungen auftreten.

Maßnahme kostet wohl weniger als gedacht

Ende Juli müssten dann der normale Ampelbetrieb wieder aufgenommen sowie die Sicherheitsbaken und Absperrzäune abgebaut werden. Der Verkehr dürfte dann wie-

der normal fließen.

Nach dem jetzigen Planungsstand wird der Stahlüberbau – also die eigentliche Brücke – für die Hesse-Bahn im Jahr 2020 eingebaut, teilte die Pressesprecherin mit. Die voraussichtliche Einhaltung des Zeitplans sei übrigens nicht die einzige erfreuliche Nachricht: Auch wenn noch keine Schlussabrechnung vorliege, sei derzeit davon auszugehen, dass die ursprünglich veranschlagten Kosten von 3,2 Millionen Euro unterschritten werden. Kostenträger sind der Bund und die Stadt Calw.

Verteidigung für Jung und Alt

Calw-Heumaden. Neu im Angebot der Volkshochschule Calw ist ein Selbstverteidigungskurs für Großeltern mit ihren Enkeln unter der Leitung von Klaus Früh in der Alten Turnhalle, Breite Heerstraße 45. Der Kurs beginnt am Montag, 24. Juni, um 17.30 Uhr. Er geht bis 19 Uhr und erstreckt sich über fünf Termine. Der Kurs soll spielerisch Selbstverteidigungstechniken vermitteln und wird individuell auf die Teilnehmer abgestimmt, so dass die Themen nicht starr vorgegeben sind. Mögliche Themen wären der Notwehrparagraf, Selbstbehauptung, Deeskalation, Verteidigung gegen Angriffe mit Kontakt (wie Festhalten oder Umklammern), ohne Kontakt (Schläge, Tritte), Verteidigung gegen Angriffe, wenn sich der Verteidiger in der Bodenlage befindet, oder auch das Erlernen, wie man richtig hinfällt, ohne sich dabei weh zu tun. Natürlich wird auch über Fragen der Teilnehmer diskutiert und anschließend trainiert. Anmeldung und Informationen gibt es bei der Volkshochschule Calw unter der Telefonnummer 07051/93650, per E-Mail unter mail@vhs-calw.de oder unter www.vhs-calw.de.

Wandertage in Hauenstein

Calw. Von Sonntag, 22., bis Freitag, 27. September, bietet die evangelische Gesamtkirchengemeinde Calw Wandertage im »alten Schuhdorf« Hauenstein in der Pfalz an. Der Schusterpfad rund um Hauenstein weist auf die Geschichte des Ortes, der Keschdeweg auf die Bedeutung der Esskastanien in dieser Gegend hin. Weitere Besonderheiten sind die Wege zum Winterkirchle oder der Dahner Felsenpfad sowie ein Schuhmuseum in Hauenstein. Außerdem gibt es auf dem Weg immer wieder Einblicke in Geschichtliches und Kulturelles, auch kurze geistliche Impulse sind geplant. Auf dem Programm stehen Touren von neun bis 16 Kilometern Länge, Abkürzungen sind möglich. Die Leitung liegt bei Diakonin Miriam Kühn-Junge, die Wanderleitung bei Manfred und Monika Rau. Die Unterbringung erfolgt im Landgasthof-Hotel Ochsen in Hauenstein; sowohl für Einzel- wie auch für Doppelzimmer sind noch Restplätze frei. Handzettel mit ausführlicheren Informationen liegen in den Gemeindehäusern und Kirchen sowie in der TouristInfo Calw zum Mitnehmen aus. Rückfragen und Anmeldungen nimmt Manfred Rau bis spätestens 15. Juni unter der Telefonnummer 07051/51328 oder per E-Mail unter der Adresse rau-cw@t-online.de entgegen.

Calw

■ **Der monatliche Clubabend** des ADAC-Ortsclubs MSC-Calw findet am Donnerstag, 6. Juni, ab 20 Uhr im Sportheim in Neuhengstett statt. Mitglieder und Freunde des MSC-Calw sind eingeladen.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Rotes Kreuz nimmt Kurs auf ein ruhigeres Geschäftsjahr

Rettungsdienst | 20-jähriges Bestehen gefeiert / Kontinuität in der Führungsetage / Erfolgreiche Entwicklung

■ Von Albert M. Kraushaar

Calw. Nachdem das ereignisreiche Jahr des 20-jährigen Bestehens erfolgreich »abgearbeitet« wurde, nimmt der DRK Ortsverband Calw Kurs auf ein etwas ruhigeres Geschäftsjahr. Dabei kann der DRK Ortsverband Calw auf rund 100 Aktive und 3371 Fördermitglieder zählende Ortsvereine in den nächsten Jahren auf Kontinuität in seiner Führung bauen. Bei den vom Stammheimer Ortsvorsteher Patrick Sekinger geleiteten Wahlen erhielten der erste Vorsitzende Uwe Blaich, Schatzmeister Achim Hammann, Jugendleiterin Jana Läßle sowie die Kassenprüfer Andreas Buchholz und Adolf Saboynik ein einstimmiges Votum.

Jugendgruppe hat 22 neue Mitglieder

Der Ortsvorsteher bedankte sich im Namen der Stadt für die vielen geleisteten Arbeitsstunden und gratulierte zu der erfolgreichen Entwicklung der Jugendgruppe, für die in Stammheim ein Platz gefunden wurde. In die konnte der Vorsitzende unter Punkt sechs formal 22 Jugendliche aufnehmen. »Hier wächst etwas heran«, freute sich Walter Beuerle in seinem Grußwort.



Links hinten steht Walter Beuerle, in der Bildmitte Bernd Ruttloff, für 45 Jahre geehrt, zweiter von rechts hinten ist Uwe Blaich, davor steht Adolf Saboynik.

Foto: Kraushaar

Der DRK Kreisvorsitzende lobte die neuen Impulse und legte dem Ortsverband nahe, sich beim Thema Gesundheitscampus einzubringen. Dieser berührt den DRK Ortsverband direkt, geht es in diesem Zuge doch um eine neue Anbindung in Sachen Zufahrt. »Wir sind in den Gesprächen mit Vorschlägen dabei«, versicherte Uwe Blaich. Zuvor war der Vorsitzende auf die 20-jährige Geschichte, so-

wie Aktivitäten vom Sanitätsdienst, Aus- und Weiterbildungen sowie Blutspendenaktionen eingegangen. So wurden alleine beim Sanitätsdienst von 248 Helfern bei 92 Veranstaltungen 1646 Stunden geleistet, bei acht Blutspendeaktionen 1192 Blutkonserven gesammelt und aus der Altkleidersammlung 46 Tonnen übergeben. »2020 werden wir uns aus der Straßensammlung zurückziehen«, kündigte

Blaich an. Für die insgesamt anstehenden Arbeiten stehen dem Ortsverein derzeit acht Fahrzeuge, drei Anhänger und fünf Abrollcontainer zur Verfügung. Finanziell konnte Schatzmeister Achim Hammann den rund 108 000 Euro Haushalt mit einem kleinen Plus abschließen. Kassenprüfer Adolf Saboynik bestätigte die satzungsgemäße Verwendung der Gelder.

Vorsitzender Blaich konnte